

## Ein unermüdlicher Verfasser preisgekrönter Chorsätze

Albrecht Haaf studierte Musik mit Hauptfach Klavier an der staatlichen Hochschule für Musik sowie Musikwissenschaft an der Universität in Freiburg. Es folgte ein Aufbaustudium im Fach frühe Musik am Konservatorium in Basel in der Spezialabteilung „Schola Cantorum Basiliensis“. Er ist Gründer des bekannten Ensembles für frühe Musik „Freiburger Spielleyt“.



Sein Interesse an Kompositionstechniken vertiefte er bei dem Freiburger Komponisten Frank Michael in privaten Studien. Er schreibt vorwiegend Werke für Chor a cappella oder für Chor und Instrumente bis hin zur größeren Orchesterbesetzung. Im Jahr 2012 war er mehrfacher Preisträger beim Kompositionswettbewerb des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen, den dieser zu seinem 150-jährigen Bestehen ausgeschrieben hatte. Seine Vertonung des vorgegebenen Textes „An den Mond“ für gemischten Chor wurde von einer hochkarätig besetzten Jury der erste Preis zuerkannt. Zwei weitere Vertonungen erhielten jeweils Sonderpreise: „Bei einer Trauung“ (Text: Eduard Mörike) für Männerchor sowie „Gelobt sei Gott“ (Text aus dem Koran, 1. Sure) für Frauenchor.

Im Jahr 2013 erhielt seine Komposition „Doch unlöblich ist des Menschen Werk - Variation über den Psalm 100 für gemischten Chor, Orgel und 2 Schlagzeuger“ im 12. Kompositionswettbewerb um den Carl-von-Ossietzky-Preis der Universität Oldenburg eine Auszeichnung.

Im Jahr 2019 war er erster Preisträger beim 31. Valentin-Becker-Preis. Die Uraufführung seines prämierten Werkes „Du bist min, ich bin din“ erfolgte am 26. Mai 2019 im Kursaal Bad Brückenau durch das Vocalensemble Würzburg unter Leitung von Wilhelm Schmidt. Das Werk ist An-

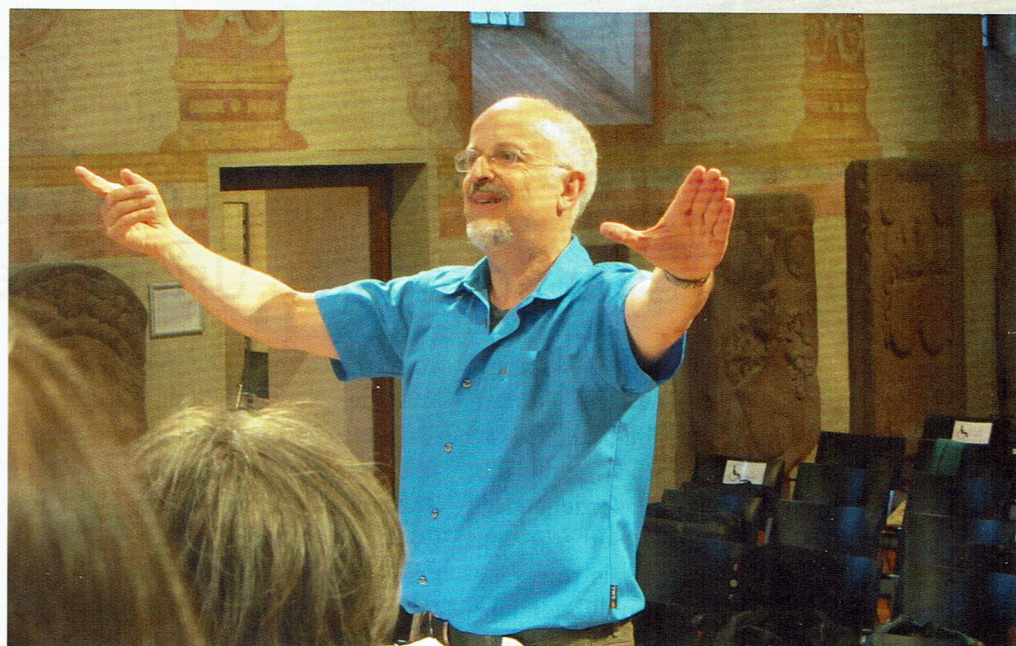
fang 2020 im Verlag Doblinger/Wien erscheinen.

Beim Regensburger Kompositionswettbewerb 2020 zum Thema „Winterlichter“ wurde Albrecht Haaf für seine Vertonung des Poems „Winter“ von Shakespeare von der Jury der 2. Preis zugesprochen. Die Uraufführung war im Frühjahr 2021 durch das Regensburger Vokalsextett „Stimmgold“ geplant.

Mit aktuell zwei dritten Preisen beim Kompositionswettbewerb 2020 im Rahmen des Mädchenchorfestivals „#SideBySide“ der Chorakademie Dortmund wurden Albrecht Haaf seit dem Jahr 2012, in dem er erstmals an

einem Wettbewerb teilnahm, insgesamt neun Preise zugesprochen.

In diesem Jahr errang Albrecht Haaf einen zweiten Preis beim „International Composition Competition Ave Verum Baden“. Damit wurde ihm als einzigem Deutschen unter insgesamt 68 Wettbewerbsteilnehmern ein Preis zugesprochen. Die Aufgabe für die Teilnehmer bestand darin, ein neues „Ave Verum Corpus“ zu komponieren. Wolfgang Amadeus Mozart hatte seinerzeit die berühmte Version dieses Stückes geschrieben und vermutlich dieses als Bezahlung dem damaligen Kantor von Wien zugeeignet. Albrecht Haaf lebt in Müllheim im Markgräflerland. Er ist 69 Jahre alt.



Albrecht Haaf ist auch als Chorleiter aktiv.

Bilder: ah